

Adam Horvath, IT Sachberater im ungarischen Bildungsministerium

E-Learning in Ungarn

Zusammenfassung

Horvath skizziert die ungarische Arbeitssituation und -weise, Daten ungarischer Bildungsinstitutionen, und die Anforderungen an E-learning. Weitergehend stellt er staatliche Initiativen, Ziele und deren Realisierung dar. Er verweist auf folgendes: Interneteinleitungen in Schulen, die die Schulen in Forschungsnetzwerke verbinden, erreichen die Proportion von 5-15 Studenten pro Multimedia-Computer und sichern 1100 „digital trolley“ an allen Mittelschulen. Horvath informiert über die Lage von E-learning in Ungarn in der Erwachsenenbildung, in der Mittelschule, in der Hochschule und über Pilotprogramme für Minderheiten. Als Hindernis für die Entwicklung digitaler Inhalte zeigt er einige Mängel in der Akkreditierung, in der Aufgabenbestimmung, in der staatlichen Unterstützung und in der juristischen Regelung auf. Abschließend verweist er auf Lösungen und Vorschläge.